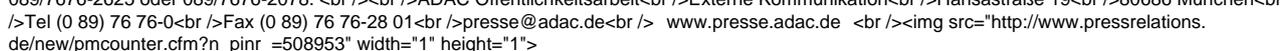




## Umstrittenes Kältemittel R1234yf: Sicherheit geht vor

Umstrittenes Kältemittel R1234yf: Sicherheit geht vor  
ADAC fordert Klimaanlage mit natürlichem Kältemittel  
Der ADAC begrüßt, dass Mercedes-Benz die umstrittene Substanz R1234yf nicht als Kältemittel für die Klimaanlage seiner Fahrzeugflotte verwendet. Damit setzt Mercedes-Benz ein deutliches Signal für die Weiterentwicklung umweltfreundlicher und ungefährlicher Kältemittel.  
Der ADAC akzeptiert aus Gründen der bestmöglichen Sicherheit keine etwaige Erhöhung der Brandgefahr durch R1234yf gegenüber dem bisherigen Kältemittel R134a - insbesondere vor dem Hintergrund, dass bei Verbrennung, bzw. Überhitzung von R1234yf gefährliche Substanzen, wie etwa Fluorwasserstoff entstehen können.  
Der ADAC empfiehlt, Klimaanlage mit dem natürlichen Gas/Kältemittel Kohlendioxid als besonders umweltfreundliche und sichere Alternative weiterzuentwickeln. Klimaanlage mit dem Kältemittel Kohlendioxid (R744 bzw. CO<sub>2</sub>) hatten bereits vor einigen Jahren die Serientauglichkeit erlangt. Der ADAC hat mit umfangreichen Versuchen im Jahr 2008 nachgewiesen, dass Kohlendioxid als alternatives Kältemittel tauglich ist.  
Die Verwendung des alten klimaschädlichen Kältemittels R134a sollte deshalb - und zur Erfüllung gesetzlichen Vorgaben - für neue Fahrzeugmodelle schnellstmöglich beendet werden.  
Weitere Information finden Sie unter <http://www.presse.adac.de>  
Interviewpartner für TV/Hörfunk erreichen Sie unter 089/7676-2625 oder 089/7676-2078.  
ADAC Öffentlichkeitsarbeit  
Externe Kommunikation  
Hansastraße 19  
80686 München  
Tel (0 89) 76 76-0  
Fax (0 89) 76 76-28 01  
presse@adac.de  
www.presse.adac.de  


## Pressekontakt

ADAC Öffentlichkeitsarbeit

80686 München

## Firmenkontakt

ADAC

80686 München

1903 in Stuttgart gegründet, ist der ADAC kontinuierlich zum größten europäischen Automobil-Club herangewachsen. Über 14 Millionen Mitglieder sprechen für sich. Wir helfen, wir informieren und wir vertreten engagiert die Interessen der Autofahrer. Gleichzeitig mit den wachsenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung, hat der ADAC immer darauf geachtet, die innere Struktur effizient zu gestalten und weiter zu entwickeln. Mit 14 Millionen Mitgliedern ist der ADAC der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte Automobilclub der Welt, nach AAA, America Automobile Association, 30 Millionen Mitglieder